|  |  |
| --- | --- |
|  |  |
| Landkreis Osnabrück · Postfach 25 09 · 49015 Osnabrück |  Die Landrätin |

Datum: 29.11.2019

Zimmer-Nr.: 4200

Auskunft erteilt: Frau Lübbersmann

Durchwahl:

Mobil: 0151 5288 7820

Fax: (0541) 501- 64420

E-Mail: Luebbersmannk@Lkos.de

**Pressemitteilung**

**Abrissarbeiten am Krankenhaus beginnen**

Möglichst wenig Belastung der Anwohner / Pause zum Jahreswechsel

**Dissen**. Nachdem in der laufenden Wochen schon Vorarbeiten erledigt wurden, beginnen In der kommenden Woche die Abrissarbeiten am ehemaligen Dissener Krankenhaus. Das teilte jetzt die oleg Osnabrücker Land-Entwicklungsgesellschaft gemeinsam mit der ausführenden Firma Moß Abbruch-Erdbau-Recycling GmbH & Co. KG mit. „Wir haben versucht, bei allen Planungen die Belange der Anwohner zu berücksichtigen und Lärm sowie andere Emissionen möglichst gering zu halten“, so Susanne Menke, Prokuristin der oleg. Die oleg hatte im Herbst 2018 die Grundstücke vom Klinikum Osnabrück sowie der OBG erworben und entwickelt das Gebiet.

Das Baugelände ist inzwischen komplett abgesperrt, um einen reibungslosen Ablauf des Abbruchs zu gewährleisten. Von montags bis donnerstags laufen die Arbeiten jeweils zwischen 7 und 18 Uhr, freitags beginnen die Mitarbeiter bereits um 6.30 Uhr und machen um 14 Uhr Feierabend. In der Zeit zwischen dem 18. Dezember und dem 6. Januar ruhen die Arbeiten. „Das war uns sehr wichtig, denn viele Anwohner freuen sich auf ein entspanntes Weihnachtsfest und erwarten rund um die Feiertage und zum Jahreswechsel Gäste. Diese Zeit soll deshalb nicht von einer aktiven Baustelle gestört werden“, skizzierte der Dissener Bauamtsleiter Heinrich Kocks.

Begonnen wird mit der Schadstoffsanierung der ersten Abbruchgebäude, das heißt bei der ehemaligen Rettungswache, dem Isolierhaus, der Leichenhalle sowie diversen Kleingebäuden, schilderte Bauleiter SebastianBothe von der Firma Moß. Es habe bereits im Vorfeld eine umfassende Untersuchung der Gebäude auf Schadstoffe gegeben, um festzustellen, ob und wo es Materialien gibt, für die spezielle Entsorgungsauflagen gelten. Auch beim Abriss sei das Fachunternehmen Umtec als Gutachter und Baubegleiter vor Ort, um die schadstofftechnische Abnahme durchzuführen. „Ohne diese Abnahme wird es keinen Abbruch der Gebäude geben“, versicherte Bothe.

Als zweiter Schritt erfolgt dann die Schadstoffsanierung des Krankenhauskomplexes bis zur Abnahme durch die Firma Umtec. „Diese Arbeiten werden sehr sorgfältig durchgeführt und benötigen Zeit“, betonte oleg-Prokuristin Menke: Der Abbruch des Klinikkomplexes samt der vorhandenen Keller starte deshalb erst im neuen Jahr.

Bei den Abbrucharbeiten kommen Hydraulikbagger zum Einsatz, für das Hauptgebäude nutzt die Firma Moß einen Longfrontbagger. Alle Bagger sind nach dem neusten Stand der Technik ausgerüstet und verfügen über modernste Anbauteile, um die Staubentwicklung und Emissionen auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Die Staubbindung erfolgt mit C-Strahlrohren oder mit Wasserbindeeinheiten. Am Longfrontbagger befindet sich zusätzlich eine Bedüsungsanlage für den Abbruch.

*Bildunterschrift:*

*Gut durchgeplant sind die Abrissarbeiten am Krankenhaus in Dissen. Das Ziel der Organisatoren: Möglichst wenig Belästigungen* für die Anwohner. Von links: oleg-Prokuristin Susanne Menke, der Dissener Bauamtsleiter Heinrich Kocks, der Technische Leiter bei der Firma Moß, Stefan Feldmann, Bauleiter Sebastian Bothe sowie Thilo *Dallmann von der oleg.*

*Foto: oleg / Uwe Lewandowski*